



KARINS AKTUELLES WORT zu *DEUTSCHFÖRDERKLASSEN*

Karin Medits-Steiner
karin.medits-steiner@fsg-pv.wien

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

WEG MIT DEN DEUTSCHFÖRDERKLASSEN!!!

Die von der ÖVP eingeführten Deutschförderklassen mit Schulbeginn 2018/19 sind seit ihrer Konzeptionierung ein Stein des Anstoßes für unser **Team Karin Medits-Steiner**.

Noch bevor es zur Umsetzung dieser Klassen in den Schulstandorten kam, haben wir uns als Team Karin Medits-Steiner einmal mehr vehement gegen eine Segregation von Schüler:innen aufgrund einer anderen Erstsprache als Deutsch ausgesprochen.

Am 9.6.2018 haben wir mit sehr vielen Lehrer:innen, Erziehungsberechtigten und vielen an Bildung interessierten Menschen an einer Demonstration gegen diese Einführung teilgenommen und dadurch unsere Haltung öffentlich sichtbar gemacht.

Wir lehnen dieses personal- und ressourcenintensive sowie ineffiziente Modell des Spracherwerbs ab und sind damit mit vielen Sprachwissenschaftlern der gleichen Meinung.

Trotz wissenschaftlicher Studien, die ganz klar belegen, dass die D-Förderklassen in der derzeitigen Form wenig erfolgreich sind, bleibt das BMBWF bei der gewohnten Umsetzung der aufwändigen Mika-D-Testungen, die in den Schulen oft

-) einen Zeitraum von mehr als zwei Wochen in Anspruch nehmen
-) unglaublich viel administrativen Aufwand mit sich bringen
-) die Expertise der Lehrer:innen völlig ignorieren

Zuletzt wurde mit einer "Ergänzungsskala", die in diesem Prozess jetzt etwas mehr Durchlässigkeit und Expertise der Kolleg:innen ermöglicht, aus dem BMBWF reagiert.

Wir fordern seit Jahren:

Die Ressourcen für die Sprachförderung gehören in **die Autonomie der Schulleiter:innen**.

Mit ihrem Lehrer:innen-Team sind SIE die Expert:innen, die diese Ressourcen für ein hervorragendes standortspezifisches FÖRDERKONZEPT zur Verfügung haben müssen.

Wir bleiben dran!!

Ihr Team Karin Medits-Steiner